

Rechenschaftsbericht 2023

Werte-Stiftung

| Einleitung

Die Werte-Stiftung wurde im Jahr 2005 mit großem bürgerlichem Engagement ins Leben gerufen und am 13. September 2012 durch die Stiftungsgründer in die „Stiftung Initiative Werte-Stipendium“ überführt. Am 7.6.2017 wurde eine Satzungsänderung vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt, seitdem führt die Stiftung den Namen Werte-Stiftung.

Seitens des Finanzamts Frankfurt am Main liegt eine Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch die Anlage zum Bescheid für 2022 zur Körperschaftssteuer mit Datum vom 8. November 2024 vor. Zuwendungsbestätigungen der Werte-Stiftung können für Spenden zur Verwirklichung entsprechend gemeinnütziger Zwecke der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Sport sowie des Demokratischen Staatswesens ausgestellt werden.

| Stiftungszweck

Die Stiftung dient laut Satzung

- der Förderung des Sports, insbesondere Förderung von Nachwuchssportlern,
- der Förderung der Hilfe, Unterstützung, Betreuung, Fürsorge und Entwicklung für Kinder und Jugendliche,
- der Förderung von Bildung und Erziehung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insbesondere auch im beruflichen Bereich,
- der Förderung der Hilfe, Unterstützung, Betreuung, Fürsorge und Entwicklung für Menschen, die aufgrund eines körperlichen, geistigen oder seelischen Handicaps auf Hilfe angewiesen sind,
- Förderung des Demokratischen Staatswesens durch Unterstützung und Verbreitung eines auf gemeinwohlbezogene Werte gestützten Handlungsmaßstabs auf allen Ebenen der Gesellschaft,
- sowie Förderung der Wissenschaft, soweit dies zur Verfolgung oder Unterstützung der übrigen Stiftungszwecke sinnvoll erscheint, insbesondere in Bezug auf werteorientiertes Handeln.

Die Werte-Stiftung möchte eine Gesellschaft fördern, in der Werte fest verankert sind. Deshalb initiiert sie Projekte, die wertebasiertes Handeln stärken. Sie setzt Projekte um in zwei Handlungsfeldern Sport und Bildung, die zum Ziel haben, einen gemeinwohlorientierten Wertekonsens zu festigen. Wir sind der Überzeugung, dass Werte das Rückgrat der Gesellschaft sind und als ein „innerer Kompass“ Halt und Orientierung geben.

Unser Förderprofil steht unter dem Leitmotiv „Werte stärken. Menschen fördern. Ideen schaffen.“ Mit unseren Aktivitäten setzen wir Impulse in den Bereichen Wertebildung, Spitzensport und wertebasierte Innovationskultur.

| Arbeitsschwerpunkte 2023

Der Stiftungszweck wurde konkret durch folgende Projekte umgesetzt:

Handlungsfeld SPORT:

Im **Satzungsbereich „Sport“** wurde das weiterhin sehr erfolgreiche Mentorenprogramm in Kooperation mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe fortgeführt, mit dem junge Spitzensportler ideell unterstützt werden. Führungskräfte aus der Wirtschaft und aus anderen Gesellschaftsbereichen werden von der Werte-Stiftung als Mentoren ausgesucht, um einen jungen Athleten/eine Athletin beim Übergang von der sportlichen in die berufliche Karriere zu unterstützen. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe wählt ihrerseits die von ihr geförderten Sportler aus und betreut die Mentees. In einem durchdachten Matching-Prozess werden die Paare zusammengebracht. Bis Ende 2023 konnten über 345 Mentoren-Mentee-Paarungen „gematcht“ werden. 152 Paare sind zum Ende des Jahres aktiv gewesen, bereits 164 Paarungen konnten erfolgreich beendet werden, d.h. der Sportler hat eine feste Jobanstellung bekommen. Der jährliche Austausch mit der Programmleitung der Werte-Stiftung ist ebenso ein fester Bestandteil des Programms wie auch ein umfangreicher Prozess für die Auswahl neuer Mentoren.

Auch in diesem Jahr fand ein Mentoren-Mentee-Treffen statt. Am 21.10.2023 trafen sich rund 65 Mentoren und Mentees in Düsseldorf zu einem angeregten Austausch. Viele interaktive Formate wechselten sich ab mit Erfahrungsberichten von Mentoren-Mentee-Paaren sowie Informationen zu Angeboten von Werte-Stiftung und Sporthilfe. Im Anschluss an das Treffen wurde das Event „Juniorsportler:in des Jahres“ besucht.

Das Feedback der Teilnehmer war durchwegs positiv und alle freuten sich über den persönlichen Austausch. Vor der Werte-Preisverleihung am 26.4.23 fand außerdem ein informelles Treffen aller Mentoren und Mentees statt, sie sich angemeldet hatten.

Das seit 2018 laufende Angebot der „Start-up Academy“, das die Werte-Stiftung als ideeller Partner gemeinsam mit der Stiftung Deutsche Sporthilfe einmal jährlich anbietet, ist 2023 erfolgreich in die 6. Runde gegangen. In einem 4-tägigen Workshop im Mai haben rund 20 Athleten die Grundlagen und Methodiken für die Umsetzung einer eigenen Geschäftsidee und der Gründung eines Unternehmens erlernt. Der zweite Workshop Anfang Juli 2023 war geprägt von den Pitches der Athleten vor einer hochkarätigen Jury bestehend aus Vertretern der Werte-Stiftung und der Sporthilfe. Dabei wurde Christiane Reppe mit ihrer Idee „That's coffee“ als Sporthilfe Start-up des Jahres ausgezeichnet und hat die Gründerprämie gewonnen.

Auch das Angebot des Coaching-Pools wurde weiterhin gut angenommen. Die pro-bono Sessions von professionellen, systemischen Coaches helfen Athleten bei der Persönlichkeitsentwicklung über alle Bereiche – Sport, Ausbildung, persönliches Umfeld – hinweg. Die Werte-Stiftung akquiriert die Coaches und führt gemeinsam mit ihrem Partner Deutsche Sporthilfe dann Athleten und Coaches zu Paaren zusammen. 2023 konnten wir 12 Athleten mit entsprechenden Coaches matchen.

Handlungsfeld **BILDUNG**:

Unsere Bildungsprojekte zahlen v.a. auf den **Satzungsweck „Förderung des demokratischen Staatswesens“** ein und werden gezielt angeboten, um Impulse für wertorientiertes Handeln in unserer Gesellschaft zu geben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Neben einem aktiven Wertedialog (vgl. Werte-Preisverleihung) steht die Förderung eines nachhaltigen Wertebildungsprozesses im Vordergrund. Das Fundament hierfür bildet die wissenschaftliche Grundlagenforschung zu Werten und Wertebildungsprozessen der letzten Jahre, die uns als Basis für die Entwicklung von Programmen und Maßnahmen dient.

Seit 2018 wurde ein Fragebogen zur Ermittlung der persönlichen Werte und ein umfangreiches **Werte-Curriculum** entwickelt, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, um weitere Zielgruppen anzusprechen. Dieses dient uns als Grundlage für „Werte-Workshops“, die wir für verschiedene Zielgruppen geben. Neben jungen Gründern und Studenten, z.B. im Programm „The Mission“, die ein wertorientiertes Innovieren sowie eine wertebewusste Führung diskutieren sollen, werden auch Spitzensportler und

Führungskräfte mit Werte-Workshops erreicht. Ausgehend von den individuellen Werteprofilen werden die Werte des Start-ups oder des Teams diskutiert und ein gemeinsames Werte-Verständnis erarbeitet. Von derlei Workshops wurden im Jahr 2023 drei abgehalten.

Nach einiger Zeit der Planung und Verzögerungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir 2023 endlich mit unserem Projekt **„Werte (er)leben“** starten. Am 10. Dezember 2023 fand der Kick-off statt für das Schulprojekt. Ziel ist es, Schulen mit konkreten Lernmodulen bei der Bildung von persönlichen Werten und der Vermittlung gesellschaftlicher Werte zu unterstützen.

Unsere Überzeugung ist, dass junge Menschen ihre gesellschaftliche Teilhabe besser verstehen und nachhaltiger verinnerlichen, wenn sie sich zunächst ihre eigenen Werte und die Werte in unserer Gesellschaft bewusst machen. Im Unterschied zu den vielen guten Lernangeboten der etablierten Bildungsträger setzen wir deshalb darauf, Werte unmittelbar erlebbar zu machen. Die jungen Menschen tauchen in unseren Lernmodulen in unterschiedliche „Werte-Welten“ ein und erleben, was Werte wie Nachhaltigkeit, Freiheit, Tradition und Inklusion für jeden von uns ganz persönlich und im täglichen Leben bedeuten.

Das Projekt richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8.-10. Klassen aller Schulformen und wird von der Stiftung kostenfrei für Schulen angeboten. In einem ersten Workshop an den Schulen wird geklärt, was Werte sind, welche eigenen Werte jeder Schüler hat und wie man seine Werte, u.a. auch in der Klasse und Schule, aber auch in der Gesamtgesellschaft leben kann. Im zweiten Teil machen die Schulklassen einen Ausflug in eine „Werte-Welt“, damit sie bestimmte Werte hautnah erleben können. Als Partner für die Werte-Welten konnten wir Kooperationen abschließen mit der Tafel Frankfurt und den Praunheimer Werkstätten gGmbH.

Der Kick-off bei der Tafel war überaus gelungen und die Kids sowie die Lehrerin sehr begeistert. Als I-Tüpfelchen hatten wir Werte-Vorbild und Judo-Weltmeister Alexander Wieczerek eingeladen, der über die Werte des Sports die Jugendlichen gut inspirieren konnte. Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 82 Schülerinnen und Schüler in 2 Schulen erreicht. Der Fahrplan für weitere Workshops im nächsten Jahr steht aber bereits.

Weiterhin fand im Juni 2023 zum zweiten Mal die **Sepp-Herberger-Akademie** statt, ein Lehrgang für Jugendfußballtrainer zur Werte-Bildung mit Jugendmannschaften. Gemeinsam mit der Sepp-Herberger-Stiftung, der Bertelsmann-Stiftung und dem Badischen Fußballverband haben wir den 2,5-tägigen Lehrgang konzipiert und

umgesetzt. Neben der Einführung ins Thema und der Reflektion über die persönlichen Werte, wurden vor allem die Rolle als Werte-Vorbild, eine gewaltfreie Kommunikation und viele Methodiken, wie man mit seiner Mannschaft Werte leben kann, behandelt. Das Besondere an dem Lehrgang ist, dass auch viele sportartspezifische Übungen und Einheiten abgehalten wurden, die dann auch in der Umsetzung mit Jugendlichen für Abwechslung und einfache Integration in den Trainingsalltag helfen.

Am 26. April 2023 fand die **9. Werte-Preisverleihung** in der Paulskirche statt. Vor rund 400 hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Sport wurden wiederum drei Preise verliehen, die jeweils mit 10.000 Euro dotiert sind. Florian Wellbrock bekam den Werte-Preis für Verantwortung für die Aufnahme seines ukrainischen Konkurrenten in seine Trainingsgruppe nach dem Beginn des Krieges. Die Bahnradfahrerinnen Pauline Grabosch, Emma Hinze und Lea Sophie Friedrich haben zudem den Preis für den Werte „Leistung“ erhalten. Der Innovationspreis wurde Nico Rosberg überreicht, der nach einer erfolgreichen Sportkarriere nun in nachhaltige Innovationen investiert.

INITIATIVEN

Das von Werte-Stiftung und Hospiz-Stiftung Rotary Rodgau 2020 eröffnete „Hospiz am Wasserturm“ wird weiterhin sehr gut angenommen. 2023 haben wir die fortlaufende Arbeit des Hospizes wiederum mit einer Spende bedacht. Größtes Problem ist auch hier die Gewinnung von Mitarbeitenden. Die Auslastung des Hospizes variiert entsprechend, aber sofern Personal vorhanden ist, ist es komplett ausgelastet.

Des Weiteren hat die Werte-Stiftung eine Tochterfirma gegründet, die Dataland GmbH. Sie betreibt eine offene, neutrale und transparente Datenplattform mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeitsdaten. Ihre Mission besteht darin, Daten für alle Benutzer kostengünstig allgemein zugänglich zu machen und nahtlose, integrierte Datenflüsse zu ermöglichen. Das Ziel ist es, die Daten fließen zu lassen und damit die nachhaltige Transformation unterstützen. Dataland wird nicht gewinnorientiert arbeiten bzw. alle Gewinne in die Weiterentwicklung der Plattform und in die Reduzierung der Preise für die Daten stecken und ist daher unter eine Stiftung gehängt worden.

| Organe der Stiftung

Die Organe der Stiftung sind der Vorstand, der aus drei natürlichen Personen besteht, und das Kuratorium, das aus 23 natürlichen Personen besteht. Die Mitglieder beider Organe bringen ihr ehrenamtliches Engagement ein, um die Projekte der Stiftung zu unterstützen und die Erfüllung des Stiftungszwecks voranzutreiben.

| Finanzen

Das Stiftungskapital beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 1.129.500 (Vorjahr: 1.128.500) und setzt sich aus dem Errichtungskapital i.H.v. EUR 50.000 und dem Zustiftungskapital i.H.v. EUR 1.079.500 zusammen.

Im ideellen Bereich betrugen die Einnahmen im Geschäftsjahr 2023 EUR 103.570 (Vorjahr: EUR 98.526). Die Einnahmen setzen sich im Wesentlichen aus Spenden zusammen. Demgegenüber standen Ausgaben i.H.v. EUR 170.535 (Vorjahr: EUR 190.990). Die Ausgaben setzen sich im Wesentlichen aus getätigten Spenden i.H.v. EUR 28.500, Aufwendungen größtenteils in Zusammenhang mit der Werte-Preisverleihung i.H.v. EUR 37.002, anteiligen Personalkosten i.H.v. EUR 55.466,91 sowie laufende Verwaltungsaufwendungen zusammen.

Der ideelle Bereich erzielt im Geschäftsjahr einen Verlust i.H.v. EUR 66.965 (Vorjahr: Verlust i.H.v. EUR 92.464).

Die Einnahmen im Bereich Vermögensverwaltung betrugen EUR 54.305 (Vorjahr: EUR 72.950). Demgegenüber standen Ausgaben i.H. von EUR 32.391 (Vorjahr: EUR 29.997). Der Gewinn aus dem Bereich Vermögensverwaltung betrug EUR 21.914 (Vorjahr: EUR 42.953).

Im Zweckbetrieb wurden EUR 33.000 (Vorjahr: 53.000) mit der Durchführung von Workshops eingenommen. Abzüglich der Aufwendungen i.H. von EUR 19.153 (Vorjahr: 21.789) verbleibt ein Gewinn aus dem Zweckbetrieb i.H. von EUR 13.847 (Vorjahr: 31.211). Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus anteiligen Personalkosten.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb weist einen Umsatz i.H.v. EUR 119.746 (Vorjahr: EUR 134.362) im Wesentlichen aus Sponsoring-Verträgen aus. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um Erstattungen nach dem AAG i.H. von EUR

4.474. Demgegenüber stehen Aufwendungen i.H.v. EUR 69.500 (Vorjahr: EUR 62.689). Im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Gewinn i.H.v. EUR 54.720 (Vorjahr: Gewinn i.H.v. EUR 71.673) erwirtschaftet.

Das Stiftungsergebnis (Gewinn) im Jahr 2023 beträgt EUR 1.821 (Vorjahr: EUR 49.402).

Zum Bilanzstichtag gab es Verbindlichkeiten i.H.v. EUR 44.207 (Vorjahr: EUR 23.442). Diese bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen in Zusammenhang mit der Gründung der Dataland GmbH i.H. von EUR 30.000, Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer.

Die Bilanzsumme beträgt EUR 1.410.199 (Vorjahr: EUR 1.389.203), die sich auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einem gewährten Darlehen i.H.v. EUR 600.000 und durch Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten i.H.v. EUR 516.806 (Vorjahr EUR 314.359) zusammensetzt. In 2023 konnte die Stiftung jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen.

| Ausblick

Im Jahr 2024 werden die Projekte in den verschiedenen Förderbereichen und insbesondere die Leuchtturmprojekte in bekanntem Maße weitergeführt und ausgebaut. Zum einen werden für die Förderung der dualen Karriere von Spitzensportlern weitere Mentoren gewonnen, ein Mentoren-Mentee-Treffen geplant und eine neue Auflage der Start-up Academy im Sommer durchgeführt. Auch im Coaching-Pool werden weiterhin Athleten-Coach-Paare gematcht.

Bei den Bildungsprojekten sind zahlreiche Workshops an Schulen geplant sowie eine Ausweitung des Trainer-Projekts auf weitere Sportarten. Auch die Förderung werteorientierter Innovationen im Rahmen von Workshops für studentische Teams und Start-ups wird fortgeführt.

| Danksagung

Wir haben allen Grund mit der Stiftungsarbeit 2023 zufrieden zu sein. In erster Linie sind wir unseren Gründungstiftern und unseren Kuratoren für ihre wertvolle Arbeit dankbar. Zusammen mit dem Stiftungsvorstand und unserer Geschäftsführerin bilden sie weiterhin ein engagiertes Stiftungsteam, welches die Stiftungsziele im Sinne der Stifter unermüdlich verfolgt und umsetzt.

Ein besonderer Dank gilt allen, die die Stiftung 2023 mit Spenden und Zuwendungen bedacht haben. Wir vertrauen weiterhin auf die wohlwollende Unterstützung von Ihnen allen.

Mit herzlichen Grüßen

der Vorstand der Werte-Stiftung
im November 2024